



Verlade- und Sicherheitsvorgaben für den Standort Siegen

Änderungskennzeichnung

- Grundlegende Überarbeitung
- Redaktionelle Änderung
- Ersetzt „“

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|---|---|
| 1 | Allgemein..... | 2 |
| 2 | Ladereferenz und Termine..... | 2 |
| 3 | Fahrerpersonal..... | 2 |
| 4 | Arbeitssicherheit (PSA)..... | 3 |
| 5 | Fahrzeuganforderungen | 3 |
| 5.1 | Erlaubte Fahrzeuge / Voraussetzungen | 3 |
| 5.2 | Nicht erlaubte Fahrzeuge / Ausschlüsse | 4 |
| 5.3 | Stirnwandhöhe | 4 |
| 5.4 | Rohrlänge < 10m..... | 5 |
| 6 | Formschlüssige Verladung in Fahrtrichtung | 6 |
| 7 | Ladungssicherung..... | 6 |
| 8 | Dokumente | 8 |
| 9 | Verbindlichkeit und Haftung..... | 8 |
| 10 | Schlussbestimmung | 8 |

Erstellt:

WS K, A. Voit
Datum:



Von Andreas Voit, 14:45, 30/4/2026

Geprüft:

WS Q, M. Hohmann
Datum:



Von M. Hohmann 05.26

Genehmigt:

WS L, S. Arndt
Datum:



Von Sascha Arndt, 11:56, 4/5/2026



Verlade- und Sicherheitsvorgaben für den Standort Siegen

1 Allgemein

Die in diesem Dokument beschriebenen Regelungen sind verbindliche Vorgaben für alle Frachtführer, Speditionen sowie deren eingesetzte Fahrpersonal, die Transport-, Be- oder Entladetätigkeiten auf dem Betriebsgelände der Mannesmann Line Pipe GmbH in Siegen durchführen.

Die Einhaltung ist Voraussetzung für das Befahren und die Durchführung von Be- und Entladevorgänge auf dem Betriebsgelände. Verstöße können zum sofortigen Entzug der Zufahrtberechtigung sowie zu haftungsrechtlichen Konsequenzen führen.

Den Anweisungen des Betriebspersonal ist jederzeit uneingeschränkt Folge zu leisten.

2 Ladereferenz und Termine

Die Beladung erfolgt ausschließlich gegen Vorlage einer gültigen Ladereferenz und nur bei Vorliegen eines vorab gebuchten Ladetermins mit festgelegtem Zeitfenster.

Ohne gültigen Ladetermin mit Zeitfenster wird keine Beladung durchgeführt.

● **ACHTUNG – BELADUNGSVORBEHALT**

Bei Nichteinhaltung des vereinbarten Ladetermins behält sich der Verlader vor, die **Beladung abzulehnen**.

Sämtliche daraus entstehenden Kosten, insbesondere **Wartezeiten, Standgelder oder Leerfahrten**, gehen **zu Lasten des Frachtführers bzw. Spediteurs**.

3 Fahrerpersonal

Das eingesetzte Fahrpersonal muss über eine **gültige Fahrerlaubnis** sowie über einen **gültigen Fahrerqualifikationsnachweis (Code 95)** gemäß dem **Berufskraftfahrer Qualifikations Gesetz (BKrFQG)** verfügen. Die Vorschriften der **Verordnung (EG) Nr. 561/2006** sowie alle weiteren einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen sind einzuhalten.

Das Fahrpersonal muss ausreichend unterwiesen sein und die **deutsche oder englische Sprache** in sicherheitsrelevanten Situationen verstehen können.



Verlade- und Sicherheitsvorgaben für den Standort Siegen

4 Arbeitssicherheit (PSA)

Auf dem gesamten Werksgelände ist das Tragen einer persönlichen Schutzausrüstung verpflichtend.

Mindestanforderung:

- Schutzhelm
- Sicherheitsschuhe S3 mit Zehenschutz
- Schnittfeste Handschuhe
- Warnkleidung gemäß Baustellenordnung



Je nach Einsatzbereich zusätzlich:

- Gehörschutz
- Schutzbrille



Fahrer ohne vollständige persönliche Schutzausrüstung erhalten keinen Zutritt zum Betriebsgelände.

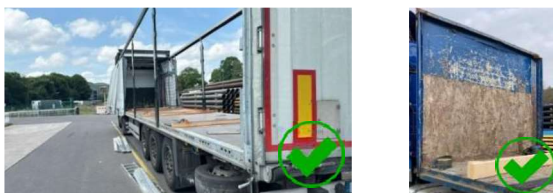
5 Fahrzeuganforderungen

5.1 Erlaubte Fahrzeuge / Voraussetzungen

Die eingesetzten Fahrzeuge müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Aufbau gemäß **DIN EN 12642 (Code XL oder Code L)**
- **Saubere, trockene und freie Ladefläche** (keine Rückstände von Öl, Schmutz oder Fremdmaterial)
- **Keine vorgeladene Fremdware**
- Stirnwand **mindestens in Höhe der Ladung**
- Stirnwand über die **gesamte Breite und Höhe frei zugänglich**
- **Glatte Stirnwandoberfläche** zur formschlüssigen Verladung

Die Stirnwand **muss zur Ladungssicherung nutzbar sein** und wird als **Bestandteil der geprüften und zertifizierten Ladeeinheit gem. TÜV-Süd Zertifikat** eingesetzt.





Verlade- und Sicherheitsvorgaben für den Standort Siegen

5.2 Nicht erlaubte Fahrzeuge / Ausschlüsse

Folgende Fahrzeugtypen und Ausstattungen sind für die Beladung nicht zugelassen:

- **Schwanenhalsauflieger**
- **Tiefbettauflieger**
- Fahrzeuge mit eingeschränkter oder nicht formschlüssiger Stirnwand
- Fahrzeuge, die aufgrund ihres Aufbaus eine sichere und formschlüssige Verladung nicht ermöglichen



Fahrzeuge, die diese Anforderung nicht erfüllen, können nicht beladen werden.

5.3 Stirnwandhöhe

Die benötigte Höhe der Stirnwand lässt sich nach folgender Formel ermitteln:

1. Anzahl Rohrlagen und Rohrgesamthöhe ermitteln

Die Anzahl der Rohrlagen ergibt sich aus der Gesamtanzahl der zu transportierenden Rohre und der Anzahl der Rohre pro Lage gemäß Rohrdurchmesser.

$$\text{Anzahl Rohrlagen} = \frac{\text{Anzahl Rohre pro Transport}}{\text{Anzahl Rohre pro Lage}}$$

| Rohrdurchmesser (mm) | Anzahl Rohre pro Lage |
|----------------------|-----------------------|
| 97 | 22 |
| 108 | 20 |
| 114 | 18 |
| 117 | 18 |
| 139 | 17 |
| 143 | 16 |
| 159 | 13 |
| 168 | 13 |
| 219 | 10 |
| 244 | 9 |
| 273 | 8 |
| 323 | 7 |
| 355 | 6 |
| 406 | 5 |



Verlade- und Sicherheitsvorgaben für den Standort Siegen

2. Anzahl und Höhe der Zwischenlagen inklusive Auflagebalken

Zwischen den Rohrlagen sind Zwischenlagen mit einer Höhe von 6 cm vorzusehen.

$$\text{Zwischenlagenhöhe} = ((\text{Anzahl Rohrlagen} - 1) \times 6 \text{ cm})$$

3. Berechnung der Ladungshöhe

Die Gesamthöhe der Ladung ergibt sich aus der Höhe der Rohrlagen zuzüglich der Zwischenlagenhöhe.

$$\text{Ladungshöhe} = (\text{Anzahl Rohrlagen} \times \text{Rohrdurchmesser}) + \text{Zwischenlagenhöhe}$$

➔ Wichtige Hinweise

Die Stirnwandhöhe muss mindestens der errechneten Ladungshöhe entsprechen.

● ACHTUNG – TECHNISCHER HINWEIS

Neben dem Volumen kann auch das Ladungsgewicht die maximal zulässige Ladungshöhe begrenzen.

5.4 Rohrlänge < 10m

Beladung nur bei formschlüssiger Verladung möglich!

✓ Beladung ist möglich, wenn:

- ein **offener Auflieger** (z. B. Plateau oder Rungenaufliieger) eingesetzt wird

ODER

- die Dachplane des **Planenauflegers vollständig von vorne nach hinten geöffnet** werden kann oder einen offener

ODER


- der Spediteur **auf eigene Kosten** geeignete Maßnahmen bereitstellt:
 - ausreichende Paletten zur vollständigen Auffüllung der Ladehöhe
 - Kopflashing in Verbindung mit Holzverschlag oder Rückhalteplane

⊘ Beladung ist nicht möglich, wenn

- die Dachplane nicht vollständig geöffnet werden kann
- kein Formschluss zur Stirnwand hergestellt werden kann
- erforderliche Hilfsmittel fehlen
- die Fahrzeugbauart eine sichere Verladung verhindert

i Wichtige Hinweise

- Paletten oder Hilfsmittel werden **nicht durch den Verloader** gestellt
- Durch Zusatzmaßnahmen kann sich der nutzbare Laderaum reduzieren
- **Alle Kosten und Risiken trägt der Spediteur/Frachtführer**

| | | |
|--|--|--|
|  MANNESMANN LINE PIPE <small>Ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe</small> | Arbeitsanweisung Mannesmann Line Pipe | AA 12.00.007_S_L-D Revision: 0 Stand: 04 / 2026 Seite: 6 / 8 |
| Verlade- und Sicherheitsvorgaben für den Standort Siegen | | |

6 Formschlüssige Verladung in Fahrtrichtung

Die Beladung erfolgt gemäß dem **gültigen TÜV-SÜD-Ladungssicherungszertifikat Nr. Z20211106-1**.

Die Ladeeinheiten sind **zwingend formschlüssig in Fahrtrichtung gegen die Stirnwand des Transportfahrzeugs zu verladen**.

Die **Stirnwand ist ein erforderliches Sicherungselement** und wird zur **Aufnahme der in Fahrtrichtung wirkenden Kräfte (0,8 g)** herangezogen. Sie muss den Anforderungen der **DIN EN 12642 Code XL** entsprechen.

➔ Wichtige Hinweise

Freiräume zwischen Ladung und Stirnwand sind unzulässig.

Ist eine formschlüssige Beladung gegen die Stirnwand konstruktions- oder lastbedingt nicht möglich, sind **zusätzliche, zertifikatskonforme Ersatzmaßnahmen** (z. B. künstliche Stirnwand mittels Kopfschlingen, Rückhalteplane) zwingend umzusetzen.

● ACHTUNG – BELADUNGSVORBEHALT

Fahrzeuge, bei denen die Stirnwand **nicht zur Ladungssicherung herangezogen werden kann**, werden **nicht beladen**.

7 Ladungssicherung

Die Ladungssicherung erfolgt gemäß:

- **§ 412 HGB**
- **VDI 2700 ff.**
- **DIN EN 12195 2**
- **VDI 2700 Blatt 3.1**
- **TÜV SÜD Zertifikat Nr. Z20211106 1**

Für die Ladungssicherung sind mindestens vorzuhalten:

- **11 Zurrgurte, 50 mm, Polyester**
- **Langhebelratschen** mit
- **STF = 500 daN**
- **LC = 2.500 daN**
- **Zurrgurte gemäß DIN EN 12195 2 / VDI 2700 Blatt 3.1**



Verlade- und Sicherheitsvorgaben für den Standort Siegen

✔ Verantwortlichkeiten (verbindlich)

| Beteiligter | Verantwortung |
|----------------------------|--|
| Absender / Verlader | Beförderungssichere Verladung der Ladung |
| Frachtführer | Betriebssichere Verladung und Sicherung der Ladung |
| Fahrer | Prüfung der Ladungssicherung vor Abfahrt und Bestätigung der Ordnungsgemäßheit |

⚠ Prüfung und Durchführung

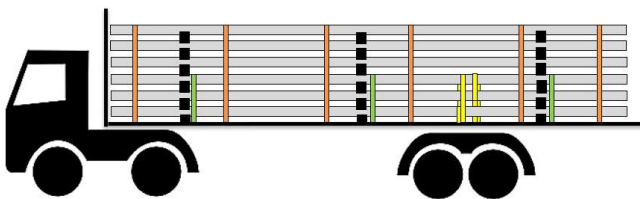
- Die Ladungssicherungsmittel werden **vor Beladung** durch das Betriebspersonal kontrolliert.
- Ablagereife oder beschädigte Zurrgurte werden aussortiert und nicht eingesetzt.**
- Reicht die Anzahl zulässiger Sicherungsmittel nicht aus oder ist das Fahrzeug ungeeignet, **wird keine Beladung durchgeführt.**

➔ Wichtige Hinweise

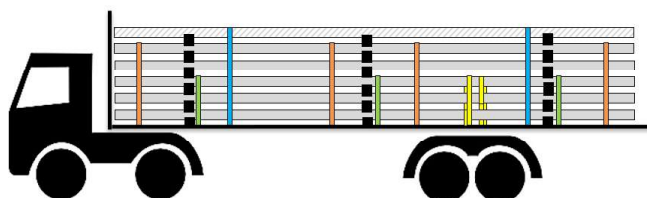
Benötigte Zurrgurte können beim Pförtner **gegen Vorkasse** erworben werden (Barzahlung, EC und Kreditkarte).

✦ Haftung und Folgen


- Verzögerungen, Standzeiten oder eine Nicht Beladung aufgrund fehlender oder ungeeigneter Sicherungsmittel gehen **zu Lasten des Frachtführers.**
- Maßgeblich sind insbesondere **§§ 30, 31 StVZO sowie § 415 HGB.**



| | | |
|--------|-----------------|------------|
| Orange | Schlussbindung | = 6 Gurte |
| Green | Zwischenbindung | = 3 Gurte |
| Yellow | Bauchbindung | = 2 Gurte |
| | Summe | = 11 Gurte |



| | | |
|--------|-----------------|------------|
| Blue | Zusatzbindung | = 2 Gurte |
| Orange | Schlussbindung | = 4 Gurte |
| Green | Zwischenbindung | = 3 Gurte |
| Yellow | Bauchbindung | = 2 Gurte |
| | Summe | = 11 Gurte |

| | | |
|--|--|--|
|  MANNESMANN LINE PIPE <small>Ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe</small> | Arbeitsanweisung Mannesmann Line Pipe | AA 12.00.007_S_L-D Revision: 0 Stand: 04 / 2026 Seite: 8 / 8 |
| Verlade- und Sicherheitsvorgaben für den Standort Siegen | | |

8 Dokumente

Der Fahrer hat sämtliche für den Transport und die Beladung erforderlichen Unterlagen **vollständig und gültig** mitzuführen, insbesondere:

- **Ladereferenz**
- **Frachtpapiere**
- **ggf. erforderliche Genehmigungen**

● **ACHTUNG – BELADUNGSVORBEHALT**

Ohne vollständige und gültige Unterlagen kann die **Beladung verweigert werden**.

9 Verbindlichkeit und Haftung

Die Einhaltung der in diesem Merkblatt festgelegten Vorgaben ist **verbindlicher Bestandteil des jeweiligen Transportauftrags**.

Die auf der Homepage des Verladers veröffentlichten Merkblätter sind ebenfalls **Bestandteil der vertraglichen Vereinbarung** und gelten in ihrer jeweils aktuellen Fassung:

<https://www.mannesmann.com/de/downloadcenter/zertifikate-zulassungen.html>

● **ACHTUNG – BELADUNGSVORBEHALT**

Bei Verstößen gegen diese Vorgaben behält sich der Verlader ausdrücklich vor, die Beladung abzulehnen.

Sämtliche daraus entstehenden Kosten, insbesondere durch Verzögerungen, Standzeiten oder Nicht Beladung, gehen vollumfänglich zu Lasten des Frachtführers bzw. Spediteurs.

10 Schlussbestimmung

Dieses Dokument dient der Sicherstellung eines **sicheren, ordnungsgemäßen und reibungslosen Verladeprozesses**.

Der Verlader behält sich vor, dieses **Merkblatt jederzeit zu ändern oder zu ergänzen**. Maßgeblich ist jeweils die **aktuelle Fassung**.